

Hardware - stimmt das?

Eine für bestimmte Zwecke eingebaute Soundkarte klingen immer besser als Onboard-Soundchips?

Ob eine eingebaute Soundkarte besser klingt als ein Onboard-Soundchip, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. In der Regel bieten eingebaute Soundkarten höhere Sampling-Raten und eine bessere Auflösung als Onboard-Soundchips. Allerdings liefern moderne Onboard-Soundchips oft bereits eine so hohe Audioqualität, dass Unterschiede beim Klang nur für professionelle Anwender mit entsprechendem Hi-Fi- oder Studio-Equipment "hörbar" sind. Wenn man also keine professionelle Audioarbeit durchführt, ist es nicht unbedingt erforderlich, eine eingebaute Soundkarte zu verwenden.

Letztendlich hängt die Entscheidung zwischen einer eingebauten Soundkarte und einem Onboard-Soundchip von spezifischen Anforderungen und dem Budget ab.

Macht mehr RAM den PC grundsätzlich schneller?

Die Verbesserung der Geschwindigkeit eines PCs kann durch eine Erhöhung des Arbeitsspeichers begünstigt werden, jedoch sind andere Faktoren auch von Bedeutung und können die Geschwindigkeit beeinträchtigen.

Bei unzureichendem Arbeitsspeicher muss das Betriebssystem ständig Daten zwischen dem Arbeitsspeicher und der Festplatte hin und her bewegen, um Platz für neue Anwendungen und Daten zu schaffen. Dieser Prozess, auch als Auslagerung bezeichnet, kann die Geschwindigkeit des Computers beeinträchtigen, da die Festplatte im Vergleich zum Arbeitsspeicher langsamer ist.

Sollte ein PC aber bereits über eine ausreichende Menge an Arbeitsspeicher verfügen, macht mehr RAM den PC nicht zwangsläufig schneller. A

Aktuell lässt sich sagen, dass die folgenden Mengen an Arbeitsspeicher ausreichend sind:

Office-PC: 8 Gigabyte Arbeitsspeicher

Multimedia-PC: 16 Gigabyte Arbeitsspeicher

Workstation-PC: 32 bis 64 Gigabyte Arbeitsspeicher

Gaming-PC: 16 bis 32 Gigabyte Arbeitsspeicher

Ist ein langes HDMI-Kabel schlecht für die Bildqualität?

Neben dem DisplayPort ist der HDMI-Anschluss mittlerweile die erste Wahl, um den Monitor mit dem PC zu verbinden. Für eine optimale Leistung sollte ein HDMI-Kabel nicht länger als 15 Meter sein, um Signalverluste und Interferenzen zu minimieren.

In der Regel beeinflussen besonders lange HDMI-Kabel die Bildqualität nicht negativ, solange es sich um qualitativ hochwertige Kabel handelt, welche für die entsprechende Auflösung und Übertragungsgeschwindigkeiten ausgelegt sind.

Nimmt die Hardware schaden wenn der PC nicht heruntergefahren wird?

Es ist empfehlenswert, einen PC herunterzufahren, wenn er für längere Zeit nicht verwendet wird. Das ist aber in erster Linie die ökologische Seite der Medaille. Anwender können ihren PC auch dauerhaft ins Standby oder den Schlafmodus versetzen.

Es kann dem PC schaden, wenn man ihn ohne Herunterfahren vom Strom nimmt. Wenn der PC plötzlich vom Strom getrennt wird, werden alle laufenden Prozesse und Anwendungen abrupt beendet, was zu Datenverlust führen kann. Auch kann dadurch die Struktur des Betriebssystems und dessen Bootloader beschädigt werden, was dazu führt, dass der PC nicht mehr ordnungsgemäß hochgefahren werden kann. Die Folge: Das Betriebssystem muss möglicherweise neu installiert werden.

Die Hardware selbst wird dadurch nicht beschädigt. Es droht in dem Sinne kein Defekt von Hardware-Komponenten wie CPU, GPU, RAM oder SSD. Dennoch sollte ein PC aufgrund der oben genannten Gründe immer heruntergefahren oder zumindest in den Standby-Modus versetzt werden. Das einfache Trennen vom Strom sollte absolut vermieden werden.

Muss man USB-Stick und -Hardware sicher entfernen?

Mittlerweile ist das Betriebssysteme Windows so weit entwickelt, dass das Abziehen des USB-Sticks, ohne ihn vorher sicher auszuwerfen, problemlos möglich ist. Mit der neuen Standardfunktion „Schnelles Entfernen“ können Sie jederzeit Ihre externe Hardware entfernen, ohne vorher auf „Hardware sicher entfernen“ zu klicken. Dies ist standardmäßig auf dem Gerät eingestellt.

Diese Lösung ist durchaus komfortabel und passt sich an das Nutzungsverhalten der meisten Verbraucher an.

IMPRESSUM:

Eine Information vom Floridsdorfer Computerklub FLOCOM @ Brigitte Nerger
www.flocom.at | vorstand@flocom.at

Für externe Inhalte, auf die direkt mittels Link verwiesen wird, wird keine Haftung übernommen.